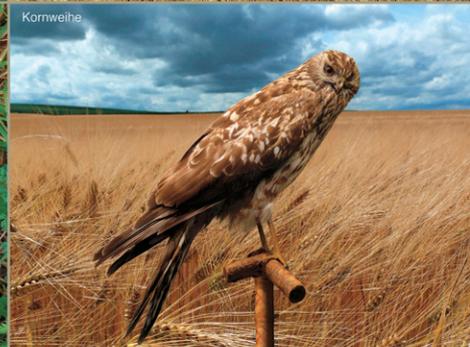
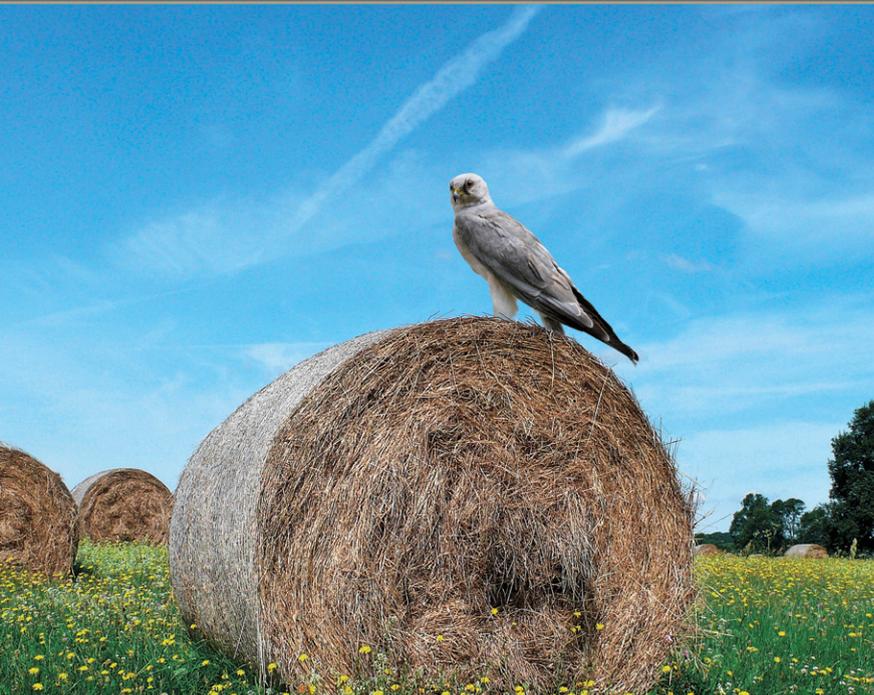


Ein Bett im Kornfeld



Kornweihe

Wiesenweihen, Männchen oben rechts, Jungvögel unten links, Jungvögel am 22. Tag, Kornweihe

Fotos: Lutz Döring, 2D-Grafik-Design & Naturfotografie 2 Bilder (oben rechts und unten links) EU-gefördertes Schutzprojekt Wiesenweihe in Niederösterreich und der Slowakei; Foto Jungvögel: René Fonger

Wiesenweihenschutz in Sachsen-Anhalt

Die europaweit gefährdete Wiesenweihe (*Circus pygargus*) legt ihr Nest bevorzugt in Getreidefeldern an. Je nach Witterungsverlauf kann das Getreide vor dem Ausflugstermin der Jungvögel reif sein. Die Vernichtung der Brut durch Mähdrescher bei der Getreideernte ist die Folge. Zudem bilden natürliche Feinde wie Marder, Fuchs, Wildschwein und Waschbär eine immer größer werdende Gefahr für die Jungvögel. Dies sind Gründe, warum die Wiesenweihe in Sachsen-Anhalt vom Aussterben bedroht ist.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde erstmals 2004 vom NABU-Kreisverband Westliche Allmark ein Projekt zum Schutz der Wiesenweihe im gesamten Altmarkkreis Salzwedel ins Leben gerufen. Finanzielle Unterstützung wird aus EU- und Landesmitteln seit 2009 bereit gestellt.

Die Gelege dieser Greifvögel werden mit Zustimmung der betroffenen Landwirte mit Schutzzäunen versehen. Durch das Aufstellen der Zäune kam es zu einem deutlichen Anstieg der Weihenpopulation. Im Jahr 2011 gab es bereits 21 sichere Brutnachweise. Mittlerweile hat die Initiative des NABU-Projektes zur Einrichtung eines bundesweiten Schutzsystems geführt.



SACHSEN-ANHALT
NATURA 2000



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

NATURA^a
verbunden
gestalten
schützen

